

Umgang mit Banken in Krisenzeiten					
Handlungsempfehlung	ok		nicht ok		Hinweise
aktuelles Zahlenmaterial aufbereiten					Bilanzen, BWA, Außenstände, Zahlungsverpflichtungen
Planungsrechnungen erstellen					realistische Liquiditätspläne, Rentabilitätsvorausschau
Vertrauen schaffen					fairer Umgang, wichtige Tatsachen nicht verschweigen, realist. Zukunftseinschätzung
finanzielle Lage nicht verschleiern					
Banken rechtzeitig einschalten					Kontoüberziehungen rechtzeitig mit der Bank abstimmen
ausreichende Kreditlinien vereinbaren (nicht kleckern - sondern klotzen)					ausreichende Finanz.mittel, Nachfin.bedarf kurz nach Bankgespräch zerstört jegliche Basis
Konditionenvergleich					Darlehenskonditionen sind wichtig, noch wichtiger ist ausreichende Liquidität
berechtigte Sicherheitsinteressen der Bank anerkennen					
offene und rechtzeitige Informationen					vertrauensbildende Maßnahmen lfd. Gespräche mit der Bank suchen
klare private Verhältnisse, angemessene Privatentnahmen					Aufwendiger Lebensstil weckt bei der Bank Zweifel an der Bonität.
Vorbereitung Bankgespräch	ok		nicht ok		Hinweise
Ursachen für Krise aufzeigen					kritische Eigenanalyse, Schwachstellen aufzeigen, nichts beschönigen
realistisches und logisches Konzept (schriftlich)					Gegenmaßnahmen aufzeigen, geplante Unternehmensstrategie, Planungsrechnungen
Bestandsaufnahme					Bilanzen, BWA, Status, Vermögenswerte, Sicherheiten, lfr. + kfr. Verbindlichkeiten
aktuelle Lage: Status Finanzen, Vermögen, Aufträge, Kapazitätsauslastung					
Preis- und Konkurrenzsituation, Marktverhältnisse					Darstellung Markt- und Branchenentwicklung, Umsatzprognose für das Unternehmen
Zahlenmaterial vorlegen					realistische Planungsrechnungen verstärken Vertrauen
Liquiditätsplanung					Liquiditätsplan der nächsten Monate besonders wichtig
Gesprächsteilnehmer Unternehmung					Unternehmer, Steuerberater, Untern.berater, kompet. Mitarb, Ehepartner, zukünft. Gesellsch.
Gesprächsteilnehmer Bank					Kundenberater, Bankdirektor, wichtig: Bankmitarb. mit Entscheidungskompetenz

<b>Umgang mit Banken in Krisenzeiten</b>					
<b>Vertrauenskiller</b>	<b>ok</b>		<b>nicht ok</b>		<b>Hinweise</b>
Kreditanspruchnahme über vereinbarte Höhe ohne vorherige Absprache					
Übertragung / Schenkung von Vermögensteilen an Angehörige					
Verkauf oder "Beiseite schaffen" von sicherungsübereigneten Gegenständen					
Doppelabtretung von Forderungen, Lagerbeständen					
vertragswidrige Stellung von Sicherheiten für andere Gläubiger					
Umleitung von Zahlungen auf andere Bankkonten					
Eingehen weiterer Bankverbindungen					
Eingehen von Leasingverpflichtungen (ohne vorherige Rücksprache mit Bank)					
<b>Gesprächsziele</b>	<b>mög-lich</b>	<b>nicht mögl.</b>	<b>klären</b>	<b>un-wichtig</b>	<b>Hinweise</b>
Zusatzkredite durch die Bank					
Umschuldung					
Tilgungsstreckungsdarlehn					
vorübergehende Tilgungsaussetzung					
Stundung Zinszahlungen					Kredit erhöht sich um Zinsen
Bank verzichtet auf bestimmte Zeit auf Zinszahlungen					
Bank verzichtet auf einen Teil der Forderungen					

<b>Umgang mit Banken in Krisenzeiten</b>					
<b>Handlungsspielräume in der Krise für die Unternehmensführung</b>	<b>mög-lich</b>	<b>nicht mögl.</b>	<b>klären</b>	<b>un-wichtig</b>	<b>Hinweise</b>
neues Eigenkapital					
ggfs. nachrangiges Gesellschafterdarlehn					
Stellung betrieblicher Sicherheiten					Grundschulden, Sicherungsübereignung, Abtretung Forderungen
Stellung privater Sicherheiten					Grundschulden, LV, Wertpapiere
Stellung Sicherheiten durch Dritte					
Beteiligung					Suche Partner
Verkauf des Unternehmens als Ganzes					
freihändiger Abverkauf AV, Vorräte und Einstellung Geschäftstätigkeit					
<b>mögliches Bankverhalten bei positiver Bankbeurteilung = Fortführung U.</b>	<b>wichtig</b>		<b>weniger wichtig</b>		<b>Hinweise</b>
enge Kontoführung, um Obligo nicht auszuweiten					
Tilgungsaussetzung					
Zinszugeständnisse, um Zahlungsfähigkeit des Kunden zu verbessern					
ggfs. Projektfinanzierung					
ggfs. Landesbürgschaften bei unzureichenden Sicherheiten					
Forderungsverzicht und Besserungsschein					
<b>Verhalten der Bank in U.krisen negative B. = keine Fortführung U.</b>	<b>Konsequenzen</b>				<b>Hinweise</b>
Forderungsausfall so gering wie möglich halten					
keine Kreditausweitung					
Fälligstellung der Salden					
ggfs. Kreditkündigung					
ggfs. Stopp Überweisung, Scheckeinlösung					
Verkauf der Kredite					
freie Verwertung der Sicherheiten					freihändiger Verkauf Vermögensgegenstände
Zwangsverwertung der Sicherheiten					